

## Der neue amtliche Höhenbezugsrahmen DHHN2016 in Niedersachsen

Das Plenum der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat am 21. September 2016 beschlossen, eine neue Realisierung des amtlichen geodätischen Raumbezugs einzuführen, den einheitlichen integrierten geodätischen Raumbezug 2016.

Mit dem einheitlichen integrierten geodätischen Raumbezug 2016 haben die Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland eine Strategie für den einheitlichen Raumbezug beschlossen, welche die Anforderungen an ein modernes, einheitliches, homogenes und qualitatives Festpunktfeld für Lage, Höhe und Schwere formuliert. Die Daten dieses Festpunktfeldes basieren auf einer grundlegenden Neuvermessung Deutschlands, welche in den Jahren 2006 bis 2012 erfolgte.

Das hierbei ebenfalls neu vermessene Nivellementnetz 1. Ordnung bildet die Grundlage für das neue Deutsche Haupthöhennetz 2016 (DHHN2016). Es löst die bis zu 40 Jahre alten Vermessungsdaten des DHHN92 ab.

Die Realisierung des Übergangs vom DHHN92 zum neuen amtlichen Höhenbezugsrahmen DHHN2016 erfolgt stufenweise. So werden zunächst für die Höhenfestpunkte des Nivellementnetzes 1. Ordnung die von der Rechenstelle des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) zur Verfügung gestellten Daten bis zum 30. Juni 2017 in den niedersächsischen Nachweis der Festpunkte überführt und als neue amtliche Höhen bereitgestellt. Die anschließende flächenhafte Einrechnung und Transformation von Höhenwerten der Folgenetze erfolgt sukzessive nach sachgerechten Erwägungen. Für die vollständige Landesfläche Niedersachsens sollen dann spätestens zum 31. Dezember 2018 die Höhenwerte im neuen DHHN2016 verfügbar sein. Der Stand der Arbeiten zur Einführung des neuen amtlichen Höhenbezugsrahmens in Niedersachsen wird Ihnen in vierteljährlichem Turnus aktuell zur Verfügung gestellt.

Die Höhen im DHHN2016 weisen gegenüber den Höhen im DHHN92 großräumig Unterschiede von bis zu  $\pm 2,8$  cm auf. In Gebieten mit tektonischen Veränderungen können auch größere Differenzen auftreten. Sie werden im Koordinatenreferenzsystem „DE\_DHHN2016\_NH“ als „Höhen über Normalhöhen-Null (NHN)“ nachgewiesen.

Um Ihnen noch vor Einführung neuer amtlicher Höhenwerte übergangsweise die Überführung von Höhendaten des DHHN92 in das DHHN2016 zu erleichtern, steht Ihnen das bundesweite Höhentransformationsmodell HOETRA2016 als kostenfreie Web-Applikation zur Verfügung. Mit HOETRA2016 können Sie selbstständig Höhen zwischen den beiden Höhenbezugsrahmen DHHN92 und DHHN2016 in beiden Richtungen transformieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: [www.hoetra2016.nrw.de](http://www.hoetra2016.nrw.de). Hierbei gilt es allerdings einerseits zu beachten, dass für hohe Genauigkeitsanforderungen eine strenge Neuberechnung bzw. -vermessung erforderlich ist und andererseits, dass die von Ihnen transformierten Höhenwerte nicht den amtlichen Status genießen.

Ihre Landesvermessung und Geobasisinformation,  
Fachbereich Landesbezugssystem